

## **Wer bin ich und wenn ja wie viele?**

Die Charakterstruktur der pädagogischen Fachkraft bestimmt unbewusst ihr Denken und Verhalten sowie die Beziehungsgestaltung in ihrem Praxisfeld. Da die Bausteine unserer Persönlichkeit bereits in den ersten Lebensjahren gelegt werden, ist sie uns aus neuroökonomischen Gründen im Erwachsenenleben nur zu einem geringen Teil bewusst. Daher herrscht auch in der Regel eine große Kluft zwischen der Selbst- und Fremdwahrnehmung.

Im Seminar wird das Konzept der Persönlichkeitsstile und -störungen sowie die Schemapädagogik vorgestellt. Beides dient der Selbstwahrnehmung und behandelt Fragen wie z. B. Wie bekomme ich im Konflikt meine Emotionen unter Kontrolle und wie schaffe ich es, Dinge nicht persönlich zu nehmen. Ziel ist ein tieferes Verständnis für (unterschwellige) Beziehungsstörungen.

Wir Schulberater bringen unsere Biografie mitsamt den zahlreichen charakterlichen Ecken und Kanten mit in den Praxisalltag. Welche Rolle nehme ich dabei ein? Welche Beziehungsfallen stelle ich unbewusst und wie kann ich meine „wunden Punkte“ besser verstehen und in Zukunft professioneller mit ihnen umgehen, um bessere Voraussetzungen auf der Beziehungsebene zu erschaffen.

Im Seminar werden durch eine erfahrene Kommunikationstrainerin/Lehrerin und einem Schauspieler praktische Beispiele szenisch vorgestellt und gemeinsam analysiert.

Ziel ist die Förderung eines Verständnisses für die eigene Persönlichkeit, um Beziehungsstörungen, die sich u. U. immer wieder wiederholen, zu verstehen und zu verbessern.

Verantwortlich: Christian Baumelt

Dozent\*innen: Josip Culjak und Martina Winkler von inter-action

<https://inter-action.de/>